# Netzanbindung Südharz (BBPlG Nr. 44): „Höchstspannungsleitung Schraplau/Obhausen – Wolkramshausen – Vieselbach; Drehstrom Nennspannung 380 kV“

**ABSCHNITT SÜD (WOLKRAMSHAUSEN – VIESELBACH)**

**Unterlagen zur Planfeststellung gemäß § 21 NABEG**

## 1. Deckblattänderung

Unterlage 9 Anhang 1: Ergänzende Stellungnahme zum Immissionsbericht elektrische und magnetische Felder sowie 26.BImSchV



Berlin, 30.08.2024

FGEU

# Forschungsgesellschaft für Energie und Umwelttechnologie GmbH

FGEU mbH Yorckstr. 60 D - 10965 Berlin

Yorckstraße 60
D – 10965 Berlin
Tel. 030 / 786 97 99
Fax 030 / 786 63 89

LTB Leitungsbau GmbH
z. Hd. Matthias Hahn
Am Umspannwerk 26
15366 Neuenhagen

Berlin, den 12. Juli 2024

**Umtrassierung der 380-kV-Freileitung Wolkramshausen - Vieselbach im Bereich des UW Vieselbach sowie an drei weiteren Standorten und Auswirkungen auf die Gutachten A-00478a / 2023 und A-00478b / 2023**

Sehr geehrter Herr Hahn,

wir haben die uns gegenüber dem bisherigen Planungsstand mitgeteilte Umtrassierung im Bereich des UW Vieselbach sowie an drei weiteren Standorten (Masten 117 (32_1), 139 (37_3) und 149 (40_2)) auf Auswirkungen auf die gutachterliche Bewertung zur Minimierung gemäß 26. BImSchVVwV (A-00478a / 2023) sowie auf das EMVU-Gutachten gemäß 26. BImSchV (A-00478b / 2023) geprüft.

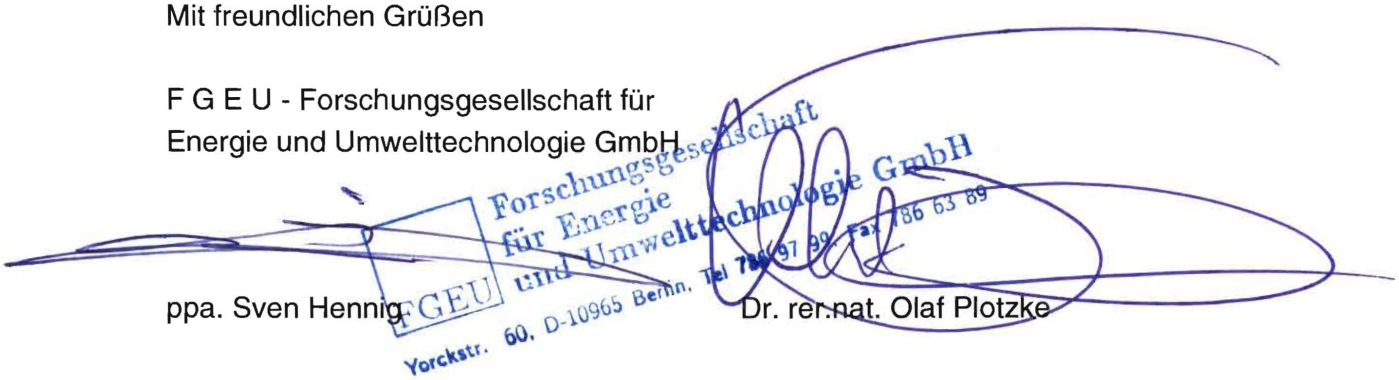
In einem Abstand von 400 m um die von der Umtrassierung betroffenen Masten/Portale am UW Vieselbach (180a (WP49) und PVIBn (PVIB)), um den Mast 149 (40_2) sowie um die zugehörigen Leiterseile liegen weder vor noch nach der Umtrassierung maßgebliche Immissionsorte oder maßgebliche Minimierungsorte im Sinne der 26. BImSchV vor.

Der maßgebliche Minimierungsort (MMO) 37 liegt in einem Abstand von ca. 380 m zu den von der Umtrassierung betroffenen Leiterseilen zwischen den Masten 117 (32_1) und 118 (32_2). Der MMO 43 liegt in einem Abstand von 71 m zu dem ruhenden, äußeren Leiterseil zwischen den Masten 139 (37_3) und 140 (WP38). Durch die Umtrassierung verändern sich diese Abstände nicht. Beide MMO sind nach wie vor maßgebliche Minimierungsorte, aber aufgrund der Abstände keine maßgeblichen Immissionsorte. Die Immissionen an den MMO verändern sich durch die Umtrassierung nur minimal (weniger als 1% Veränderung), sodass die Bewertung der Verhältnismäßigkeit möglicher Minimierungsmaßnahmen unverändert ist.

Änderungen an den Gutachten A-00478a / 2023 und A-00478b / 2023 ergeben sich durch die Umtrassierung daher nicht.

Mit freundlichen Grüßen

F G E U - Forschungsgesellschaft für
Energie und Umwelttechnologie GmbH




ppa. Sven Hennig Dr. rer.nat. Olaf Plotzke